

Senatorin für Gesundheit, Pflege und
Gleichstellung des Landes Berlin
Senatsverwaltung für Gesundheit,
Pflege und Gleichstellung
des Landes Berlin
Oranienstraße 106
10969 Berlin

Per Mail

Berlin, 15. Januar 2021

Zentrale Kontaktstelle für Impftermine von Zeitarbeitskräften in der Pflege einrichten

Sehr geehrte Frau Senatorin,

wir wenden uns mit einem sehr dringlichen Anliegen an Sie. Mit der Coronavirus-Impfverordnung – (CoronaImpfV) des Bundesministeriums für Gesundheit wurde ein Rechtsanspruch auf Impfung mit höchster Priorität für Pflegekräfte geschaffen. Dieser Anspruch gilt uneingeschränkt auch für Zeitarbeitskräfte, die in der Pflege tätig sind.

Der Interessenverband Deutscher Zeitarbeitsunternehmen e.V. (iGZ) begrüßt diesen Impfanspruch ausdrücklich und setzt sich nachdrücklich für schnelle Impfungen der in der Pflege tätigen ZeitarbeiterInnen ein. Die Zeitarbeitskräfte arbeiten ebenso wie die Stammangestellten in der Pflege, teilweise am Limit ihrer Kräfte, für die Bewältigung und Überwindung der Corona-Pandemie. Hierbei sind sie naturgemäß einem hohen Infektionsrisiko ausgesetzt. Es ist absolut erforderlich, den Impfschutz für die Zeitarbeitskräfte ebenso schnell und zuverlässig zur Verfügung zu stellen wie für die Stammbeschäftigten.

Leider erhalten wir sehr zahlreiche Rückmeldungen unserer Mitgliedsunternehmen dahingehend, dass ihre MitarbeiterInnen im Bundesland Berlin (im Unterschied zu anderen Bundesländern) keine Möglichkeit haben, tatsächlich eine Impfung zu erhalten. Die Einsatzbetriebe lehnen eine Integration der ZeitarbeiterInnen in ihre Impfprozesse ab. Es wird auf die Zeitarbeitsunternehmen als Arbeitgeber verwiesen. Unsere Mitgliedsunternehmen sind absolut gewillt, die Impfungen für ihre ArbeitnehmerInnen zu organisieren, sie benötigen hierfür jedoch einen Zugang zu entsprechenden Terminen. Der Fürsorgegedanke unserer Mitglieder ist enorm ausgeprägt, täglich erreichen uns entsprechende Hilfesuchen. Die rhetorisch oft beschworene „Zweiklassenarbeitnehmerschaft“ soll es aus unserer Sicht eben nicht geben. Die Corona-Krise betrifft uns alle und muss durch uns alle überwunden werden.

Wir fordern Sie daher nachdrücklich auf, eine zentrale Stelle einzurichten, an die sich Zeitarbeitsunternehmen wenden können, um für Pflegekräfte ihres Unternehmens Impftermine zu erhalten. Es muss einen eindeutig und öffentlich kommunizierten Weg zur Impfung geben. Unserer Mitgliedsunternehmen sind gerne bereit, mit einer solchen Stelle in Verbindung zu treten und an der Organisation der Impfungen mitzuwirken.

Wir hoffen auf eine sehr umgehende Reaktion und stehen für Rücksprachen gerne zur Verfügung.